

DOKUMENT:

Kommunique des Staatlichen Statistischen Amtes über die Ergebnisse der Volkszählung vom Juli 1982

Ergebnisse der Volkszählung 1982

aus: Beijing Rundschau, 1982 Nr.45, S.18-20

Nachstehend der volle Wortlaut des am 27. Oktober vom Statistischen Zentralamt der Volksrepublik China veröffentlichten Kommuniqués über die wichtigsten Zahlen der Volkszählung 1982. — Die Red.

Auf Beschluß des ZK der KP Chinas und des Staatsrates hat China die dritte Volkszählung durchgeführt. Die Vorbereitungsarbeit wurde Ende 1979 in Angriff genommen und die Registrierung begann am 1. Juli 1982 im ganzen Land. Bis zum 10. Juli wurden die Registrierung unter der einheitlichen Führung der Parteikomitees und Regierungen aller Ebenen, von den Volksmassen aller Nationalitäten aktiv unterstützt und durch die sorgfältige Arbeit der Volkszählungsmitarbeiter vollendet, abgesehen von einzelnen von Überschwemmungen heimgesuchten Gebieten, deren Registrierung sich etwas verspätete. Vor Ende Juli wurde die allseitige Nachprüfung der Registrierung vorgenommen. Die Stichproben nach der Zählung zeigten, daß das Niveau der Registrierung den erwarteten Anforderungen entspricht. Die Daten aus der Volkszählung befinden sich nun in der Computerverarbeitung. Hier geben wir die manuell addierten Hauptzahlen bekannt:

Gesamte Bevölkerung: China hat eine Bevölkerung von 1 031 882 511.

Die Bevölkerungszahl in den 29 Provinzen, regierungsunmittelbaren Städten und autonomen Gebieten einschließlich der Armeemangehörigen im aktiven Dienst auf dem Festland Chinas: 1 008 175 288 (Jinmen, Mazu und andere Inseln in der Provinz Fujian nicht eingeschlossen; unten ebenso). In allen Gebieten mit Ausnahme von einzelnen schwer erreichbaren Orten im autonomen Gebiet Tibet, wo die Zahl von 28 601 Menschen anhand des administrativen Registers geschätzt wurde, wurde eine direkte Registrierung zur Standardzeit 0 Uhr am 1. Juli 1982 durchgeführt.

Die Bevölkerungszahl in der Provinz Taiwan und auf Jinmen, Mazu und anderen Inseln in der Provinz Fujian ist laut den von den Taiwan-Behörden veröffentlichten Angaben errechnet.*

Die Zahl der Landsleute in Xianggang (Hongkong) und Aomen (Macao) ist laut den von den Xianggang- bzw. Aomen-Behörden veröffentlichten Angaben geschätzt.**

Nach den „Methoden der dritten nationalen Volkszählung“ des Staatsrates sind das Objekt dieser Volkszählung „Menschen, die die Staatsangehörigkeit der Volksrepublik China besitzen und innerhalb deren Grenze wohnen“. Deshalb wurden die Auslandschinesen nicht registriert.

Die Zahl der Bevölkerung in den 29 Provinzen, regierungsunmittelbaren Städten und autonomen Gebieten und der Armeemangehörigen im aktiven

Dienst stieg in den vergangenen 18 Jahren um 313 593 529 Menschen an zu den bei der zweiten nationalen Volkszählung — Standardzeit 0 Uhr am 1. Juli 1964 — registrierten 694 581 759, also um 45,1%, bei einem jährlichen durchschnittlichen Wachstum von 17 421 863 oder 2,1%.

Geschlechterstruktur: Von der Bevölkerungszahl in den 29 Provinzen, regierungsunmittelbaren Städten und autonomen Gebieten und der Zahl der Armeemangehörigen im aktiven Dienst sind 519 433 369 männlich (51,5%); und 488 741 919 weiblich (48,5%); Geschlechterverhältnis: 100 (weiblich): 106,3 (männlich).

Zahlen der Nationalitäten: Die Zahl der Han in den 29 Provinzen, regierungsunmittelbaren Städten und autonomen Gebieten: 936 703 824, ein Anteil von 93,3%; die der nationalen Minderheiten: 67 233 254, ein Anteil von 6,7%.

Mit den Zahlen der Volkszählung 1964 verglichen, stieg die Bevölkerung der Han um 43,8%, nämlich um 285 407 456 Menschen an, die der nationalen Minderheiten um 68,4%, 27 309 518 Menschen.

Von den 55 nationalen Minderheiten in den 29 Provinzen, regierungsunmittelbaren Städten und autonomen Gebieten stieg die Zahl jener mit einer Bevölkerung von einer Million aufwärts von 10 in der Volkszählung 1964 auf 15.

Bildungsstand der Bevölkerung: In den 29 Provinzen, regierungsunmittelbaren Städten und autonomen Gebieten gab es 4 414 495 Menschen mit abgeschlossener Hochschulbildung, 1 602 474 Menschen, die die Hochschule besucht haben (incl. jener, die ohne geregelten Abschluß studiert haben, und jener, die gegenwärtig studieren), 66 478 028 mit Mittelschulbildung oberer Stufe, 178 277 140 mit Mittelschulbildung unterer Stufe und 355 160 310 mit Grundschulbildung. Die Zahlen in diesen drei Kategorien beziehen sich jeweils auf die Abgänger der Mittelschule oberer bzw. unterer Stufe oder der Grundschule, Menschen mit unvollendeter Mittel- oder Grundschulbildung und die jetzigen Mittel- und Grundschüler.

Im Vergleich zu den Angaben in der Volkszählung 1964 veränderte sich die Zahl der Menschen mit verschiedenem Bildungsstand unter je 100 000 wie folgt: Die Zahl der Menschen mit Hochschulbildung stieg von 416 auf 599, mit Mittelschulbildung oberer Stufe von 1319 auf 6622, mit Mittelschulbildung unterer Stufe von 4680 auf 17 758, mit Grundschulbildung von 28 330 auf 35 377.

Die Zahl der Analphabeten und Halbanalphabeten (Menschen im Alter von 12 Jahren aufwärts, die nur wenig oder gar nicht lesen und schreiben können) in den 29 Provinzen, regierungsunmittel-

baren Städten und autonomen Gebieten beläuft sich auf 235 820 002. Im Vergleich zur Angabe der Volkszählung 1964 fiel der Anteil der Analphabeten und Halbanalphabeten an der Gesamtzahl der Bevölkerung von 38,1% auf 23,5%.

Geburtenrate und Sterblichkeitsziffer: In den 29 Provinzen, regierungsunmittelbaren Städten und autonomen Gebieten wurden 20 689 704 Babys im Jahre 1981 geboren, die Geburtenrate betrug 20,91‰; im gleichen Jahr starben 6 290 103 Menschen, die Sterblichkeitsziffer: 6,36‰; die Nettobe­völkerungszunahme 1981: 14 399 601; die natürliche Wachstumsrate: 14,55‰.

Gesamtzahl der Stadtbevölkerung: Die Gesamtzahl der Bevölkerung in den 29 Provinzen, regierungsunmittelbaren Städten und autonomen Gebieten, die in Städten (ländliche Bevölkerung in den den Städten unterstehenden Kreisen nicht eingeschlossen) wohnt: 206 588 582; die in 236 Städten davon: 144 679 340; die in weiteren 2664 Städten: 61 909 242. Die Zahl der Stadtbevölkerung betrug insgesamt 79 485 541 mehr als in der Volkszählung 1964, ein Wachstum von 62,5%. Der Anteil der Stadtbevölkerung an der Gesamtbevölkerung des Landes stieg von 18,4% auf 20,6%.

Geographische Verteilung der Bevölkerung: Nachstehend die Bevölkerungszahlen aller Provinzen, regierungsunmittelbaren Städte und autonomen Gebiete und die Zahl der Armeeangehörigen im aktiven Dienst:

Beijing: 9 230 687 (darunter 3 632 715 in den 9 Beijing direkt unterstehenden Kreisen)

Tianjin: 7 764 141 (darunter 2 621 576 in den 5 Tianjin direkt unterstehenden Kreisen)

Provinz Hebei: 53 005 875

Provinz Shanxi: 25 291 389

Autonomes Gebiet Innere Mongolei: 19 274 279

Provinz Liaoning: 35 721 693

Provinz Jilin: 22 560 053

Provinz Heilongjiang: 32 665 546

Shanghai: 11 859 748 (darunter 5 538 876 in den 10 Shanghai direkt unterstehenden Kreisen)

Provinz Jiangsu: 60 521 114

Provinz Zhejiang: 38 884 603

Provinz Anhui: 49 665 724

Provinz Fujian: 25 931 106 (darunter 57 847 auf Jinmen, Mazu und anderen Inseln)

Provinz Jiangxi: 33 184 827

Provinz Shandong: 74 419 054

Provinz Henan: 74 422 739

Provinz Hubei: 47 804 150

Provinz Hunan: 54 008 851

Provinz Guangdong: 59 299 220 (die Bevölkerung auf den Inseln Dongsha und Nansha nicht eingeschlossen)

Autonomes Gebiet Guangxi der Zhuang-Nationalität: 36 420 960

Provinz Sichuan: 99 713 310

Provinz Guizhou: 28 552 997

Provinz Yunnan: 32 553 817

Autonomes Gebiet Tibet: 1 892 393

Provinz Shaanxi: 28 904 423

Provinz Gansu: 19 569 261

Provinz Qinghai: 3 895 706

Autonomes Gebiet Ningxia der Hui-Nationalität: 3 895 578

Uigurisches Autonomes Gebiet Xinjiang: 13 081 681

Provinz Taiwan: 18 270 749

Xianggang (Hongkong) und Aomen (Macao): 5 378 627

Angehörige der Volksbefreiungsarmee: 4 238 210

Ergebnisse der Stichproben für die Volkszählungsqualität: Nach der Vollendung der Registrierung und deren Nachprüfung in den 29 Provinzen, regierungsunmittelbaren Städten und autonomen Gebieten wurden die Stichproben in Übereinstimmung mit den „detaillierten Ausführungsbestimmungen über die Stichproben für die Qualität der Volkszählung“ durchgeführt und die Ergebnisse sind wie folgt:

Die Bevölkerungszahl: Wiederholungsrate: 0,71‰, Auslassungsrate: 0,56‰, Nettofehlerrate: 0,15‰;

Die Fehlerrate bei Geschlecht: 0,03‰;

Fehlerrate bei Alter: 6,15‰;

Auslassungsrate bei Geburten 1981: 1,83‰;

Auslassungsrate bei Verstorbenen 1981: 4,40‰.

* Die Zahl der Bevölkerung in der Provinz Taiwan entspricht der von den Taiwan-Behörden veröffentlichten von Ende Juni 1982; die Zahl der Bevölkerung auf Jinmen und Mazu und anderen Inseln in der Provinz Fujian ist die von den Taiwan-Behörden veröffentlichte von Ende Mai 1982.

** Die Zahl der Landsleute im Gebiet Xianggang ist laut den von den Xianggang-Behörden veröffentlichten Daten von Ende Juni 1982 geschätzt; die im Gebiet Aomen ist laut den von den Aomen-Behörden veröffentlichten Angaben der Zählung von 1981 geschätzt.